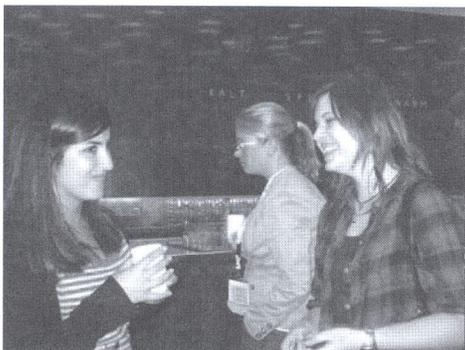


Jugendkongress 2011



„Entschuldigen Sie bitte, können Sie mir vielleicht sagen, wie man zum ... kommt?“- Dies war wahrscheinlich der Satz, den die Einwohner Berlin vom 20-24 Mai 2011 am häufigsten gehört haben müssen. Um diese Zeit fand erneut der Jugendkongress vom Bündnis für Demokratie und Toleranz statt.



Wie jedes Jahr gab es aufregende Workshops aus allen Bereichen: Theater, Identität und Integration, Teamarbeit, Gospel, „Handlungsspielräume in der SED Diktatur“, Kommunikationsfähigkeit und viele andere. Ein besonderes Highlight war dieses Jahr der Workshop „Teamarbeit“. Sarah (18) von der Schule „Ohne Rassismus mit Courage“: „Teamarbeit war ein genialer Workshop, man hat gelernt wie man aufeinander achtet, wie man miteinander umgehen muss, was sehr wichtig für unser Jahrhundert ist“.

Insgesamt gab es eine bunte Mischung an Leuten aus verschiedenen Ländern und für jeden gab es Workshops, die einen ansprachen. Dieses Jahr wurden die 430 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands und die Austauschschüler des Programms „AFS“ in einem Hotel Namens „Akzent Kolumbus“ untergebracht. Man durfte dort die 14 jährige Ira Tegeler 8. Klasse aus der Landesschülervertretung NRW, kennenlernen. Nebenbei macht sie ihr Abitur mit einem voraussichtlichen Durchschnitt von 0,9. Zudem bekam sie

ein Stipendium in Harvard, USA. Ihr Vater fertigte Visitenkarten an, die dazu genutzt wurden, ihre Unterschrift zu nehmen und sie sorgsam zu verpacken und an die Wand zu kleben. Zudem machten wir Bekanntschaft mit einer Gruppe von dem Kölner Appell gegen Rassismus e. V. als Leiterin: Lea ter Smitten (20): „Der Jugendkongress hat meine Erwartungen weitaus übertroffen. Die Workshops waren genial, ich hatte sehr viel Spaß.

Der ganze Jugendkongress baute darauf auf seinen Horizont zu erweitern, was auch passiert ist.“ Eine aus der Gruppe war Madlin Aldonani (15, aus dem Irak als Kind nach Deutschland gekommen): „Die Leute hier waren unglaublich nett und offen, ich habe vieles dazu gelernt!“ Am Montag gab es eine Abschlussparty in der Kalkscheune mit den Beatboxern 4sample, die die Stimmung nach oben trieben und den Jugendkongress mit einer Preisverleihungen beendeten. Am nächsten Tag packten alle ihre Koffer zu Ende und machten sich auf dem Weg nach Hause. Doch die Erinnerungen an den Jugendkongress bleiben für immer.

Ljuba Kustanovich,17

Begegnungen beim Jugendkongress in Berlin

Am Sonntag trafen wir im bcc-Berliner Congress Center auf Jan, einen jungen Vertreter der Youth Bank.

"Youth Bank - was ist das eigentlich?"- wollten wir von ihm wissen.

Die Youth Bank arbeitet wie eine Stiftung, erzählte er uns.

Erfahrene Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren unterstützen andere junge engagierte Leute bei der Verwirklichung ihrer Projekte wie z. B.: die Gründung eines Sportvereins, eines Schülerradios oder einer Schülerzeitung.

Zusätzlich werden Fördermittel in Höhe von 50 bis 400 Euro zur Verfügung gestellt.

Erfüllt werden müssen nur 3 Grundkriterien:

- Das Projekt muss jugendlich sein (Mitgliedsalter 15 bis 25 Jahre).
- Es muss gemeinnützlich sein (große Zielgruppe, überwiegend Jugendliche).
- Es muss gesetzlich legal sein.

Wenn das Projekt diese Kriterien erfüllt, entscheidet die örtliche Youth Bank über die Förderung.

Bundesweit gibt es bereits 15 Filialen, die



Jan der junge Vertreter der Youth Bank

seit 2004 mehr als 1000 Mikroprojekte gefördert haben, berichtete Jan mit Stolz. In Rostock gibt es leider noch keine Youth Bank.

Vielleicht findet sich ja eine Gruppe von 3 bis 10 Jugendlichen mit Lust und Bereitschaft, anderen zu helfen, und mit entsprechender Ausdauer und Freizeit. Unterstützung erhalten sie von erfahrenen jungen Coachs aus Berlin.

Wenn ihr ein Projekt habt oder an der Gründung einer Filiale in Rostock interessiert seid, findet ihr hier weitere Informationen: www.youthbank.de
Ariane Dierke, 17

Конгресс молодежи 2011

С 20 по 24 мая в Берлине состоялся очередной молодежный конгресс «Демократия и толерантность», в работе которого приняли участие представители нашей журналистской школы (Проект Журналистская школа для Jugendliche).

Всего в конгрессе участвовало 430 девушек и парней в возрасте от 15 до 25 лет со всей Германии, а также из других стран. Основным направлением работы в молодежных группах было обсуждение совместной деятельности людей разных национальностей и их борьбы против расизма.

Общаясь, члены конгресса рассказывали о себе и своих жизненных планах.

Ariane Dierke увлеченно написала о своей встрече с молодым представителем Youth Bank – Яном. Банк имеет 15 филиалов по всей Германии и поддерживает более 1000 молодежных проектов.

Подробнее о работе банка Youth Bank можно узнать на сайте (см. немецкий текст).